

WELSBERGER FEUERWEHRBOTE



Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Welsberg

29. Jahrgang – Dezember 2008

Zum Geleit!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Welsberg!

Im Jahr 1969 also vor bald genau 40 Jahren fand in Welsberg der erste Südtiroler Landesfeuerwehrleistungsbewerb statt. Aus diesem Grund werden wir im Juni des nächsten Jahres einen Jubiläumsbewerb in Welsberg organisieren. Am Sonntag, 07. Juni werden sich die Südtiroler Jugendgruppen zu einem Wettkampf bei uns treffen und am Freitag, 12. Juni und Samstag, 13. Juni werden sich viele aktive Feuerwehrleute (auch aus Österreich und Deutschland) hier in Welsberg einfinden und ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen. Es soll jedoch nicht nur ein normaler Leistungsbewerb werden, sondern auch alle jene die schon 1969 mit dabei waren, sind als Ehrengäste herzlich eingeladen.

Da eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nur mit der Unterstützung von vielen freiwilligen Helfern gelingen kann, sind wir für jede Mithilfe sehr dankbar. Ein großes Dankeschön bereits im Voraus an den Sportclub für die Erlaubnis zur Benutzung der Sportzone, an die Musikkapelle für die musikalische Umrahmung, sowie an den Tourismusverein.



Das heurige Jahr war geprägt von bereits ca. 120 Einsätzen der verschiedensten Art, sowie von vielen anderen Aktivitäten, von denen wir sie auf den nächsten Seiten informieren werden.

Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2009 wünschen Euch allen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg.



**MARKTGEMEINDE
WELSBERG-TAISTEN**
Autonome Provinz Bozen-Südtirol

Geschätzte Feuerwehrmänner, liebe Kollegen!

Wir blicken auf das zu Ende gehende Jahr und auf eine Reihe von Einsätzen in unserem Gemeindegebiet zurück: Brandbekämpfung, Verkehrseinsätze, Einsätze bei Hochwasser, überall war die Arbeit unserer Feuerwehr gefragt und notwendig. Effizienz und Schlagkraft der Feuerwehrmänner konnte in vielen Fällen Schlimmeres abwenden.

Einen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr von Welsberg und Taisten will ich in Erinnerung rufen: am 11. Juli richtete ein heftiges Gewitter großen Schaden an, besonders in Taisten. Die Arbeit der freiwilligen Feuerwehrmänner bis tief in die Nacht hinein konnte diese Schäden zwar nicht verhindern, jedoch in Grenzen halten.

Von der Gemeindeverwaltung wurden insgesamt 40 Schadensstellen ermittelt (22 in Taisten, der Rest in Welsberg), die allesamt behoben worden sind. Dabei wurde nicht nur der Ursprungszustand vor dem Unwetter wieder hergestellt, in vielen Fällen wurde dieser deutlich verbessert.

Mein besonderer Dank gilt Ing. Klaus Oberjakober. Er hat die Sanierungsarbeiten geplant und gewissenhaft begleitet.

Der Feuerwehr in unserem Gemeindegebiet galt auch im letzten Jahr von Seiten der Marktgemeinde jede nur mögliche Unterstützung, damit sie mit den besten Voraussetzungen für einen schlagkräftigen und effizienten Einsatz im Ernstfall rechnen kann. Nennen will ich die neue Saugstelle gegenüber der Handwerkerzone am Anger. Auf der Druckrohrleitung des neuen Kraftwerks wurden 2 Hydranten eingebaut. Somit steht eine ausreichende Anzahl an Saugstellen zur Verfügung.

Ich will auch in diesem Jahr die Gelegenheit wahr nehmen, allen Feuerwehrmännern und Ihren Familien ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr zu wünschen.

Ihr Bürgermeister

Friedrich Mittermair

DIE EINSÄTZE 2008

Nr01 – 02.01.08 Bergung PKW nach Unfall im Bereich Goste.

Nr02 – 03.01.08 Auspumpen eines Kellers in der Pustertalerstraße.

Nr03 – 04.01.08 Durch die große Eisbildung im Gsieserbach dringt Wasser in einige Keller ein. Wir veranlassen dass das Eis von zwei Baggern gebrochen wird.



Nr04 – 04.01.08 Türöffnung bei Wohnung im Zellweg.

Nr05 – 08.01.08 Verdächtige Rauchentwicklung im Wald – Fehlalarm.

Nr06 – 21.01.08 Wasserschaden in einem Haus am Margarethenplatz. Auf dem Foto (rechts oben) sieht man wie das Wasser aus der angebohrten Decke herabrieselt. Der Wasserschaden infolge Frost wurde erst bemerkt, als das Wasser bereits beim Haustor herausfloss.



Nr07 - 27.01.08 Gefährlicher Kaminbrand in Taisten beim Gasthof Seppila.

Nr08 – 27.01.08 Nach starken Regenfällen verlegt eine Mure die Strasse zur Kläranlage und nach Unterrain.

Nr09,10,11 – 30.01.-07.02.-08.02. Technische Hilfeleistung mit dem Rüstfahrzeug.

Nr12 – 10.02.08 Kaminbrand bei Gebäude in der Paul-Troger-Straße.

Nr13,14,15 – 11.02.-13.02.08 Technische Einsätze mit dem Kran des Rüstfahrzeuges.

Nr16 – 13.02.08 Bergung Fahrzeug auf der Gsieserstraße.

Nr17 - 14.02.08 Kaminbrand in der Siedlung Maria am Rain.

Nr18 19 - 18.02.08 Sicherungsdienst mit dem Kran des Rüstfahrzeuges.

Nr20 – 21.02.08 Fehlalarm durch die automatische Brandmeldeanlage im Gerätehaus.

Nr21 – 23.02.08 In einer Ferienwohnung in der P.Troger Str. hat sich ein Kind bei einem Möbelstück einen Finger eingeklemmt, wir müssen es befreien.

Nr22 – 24.02.08 Sandsäcke füllen und bereitstellen für die FF Sexten.

Nr23 – 25.02.08 Auspumpen eines Aufzugschachtes.

Nr24 – 29.02.08 Gefährliche Stoffe Einsatz in der Industriezone Welsberg Ost. Bei einem LKW ist die Ladung verrutscht und aus einigen Kanistern tritt Wasserstoffperoxyd aus. Die Lenkerin muss zur Kontrolle ins Krankenhaus gebracht werden. Gemeinsam mit der FF-Toblach können wir das Problem beheben.



Nr25 – 29.02.08 Entstehungsbrand im Futterhaus beim Scheibenstock in Taisten. Durch das schnelle eingreifen der Feuerwehr kann größerer Schaden vermieden werden.

Nr26 – 03.03.08 Entfernen von gefährlichen Baumteilen mit dem Kran vom Rüstfahrzeug.

Nr27 – 03.03.08 Schwerer Verkehrsunfall in Olang bei Neunhäusern. Ein LKW rammt zwei PKW's .



Nr28 – 06.03.08 Sicherungsdienst mit dem Kran vom Rüstfahrzeug.

Nr29 – 10.03.08 Technischer Einsatz mit der Wärmebildkamera.

Nr30 – 14.03.08 Füllen von einem privaten Wasserspeicher mit dem Tanklöschfahrzeug.

Nr31 – 15.03.08 Auspumpen eines Schachtes.

Nr32 – 02.04.08 Gefährlicher Entstehungsbrand im Gasthof Walde. Zum Glück können die Besitzer und anwesende Arbeiter die ersten Löschmaßnahmen durchführen und den Brand löschen. Durch die lange Anfahrt wäre sonst ein Großbrand kaum zu verhindern gewesen.



Nr33 – 02.04.08 Reparatur vom Fahnenmast in der Carabinierikaserne.

Nr34 – 03.04.08 Bereitschaft im Gerätehaus bei einem Großbrand beim Oberkuglerhof in Toblach.

Nr35 – 03.04.08 Fehlalarm durch die automatische Überwachungsanlage im Straßentunnel.

Nr36 – 04.04.08 Böschungsbrand beim Radweg Richtung Prags.

Nr37 – 05.04.08 Ablöschen von glühender Asche.

Nr38 – 12.04.08 Verdächtige Rauchentwicklung bei einem Haus im Klosterweg wegen eines überhitzten Ofens.

Nr.39 – 15.04.08 Reinigung Abwasserkanal.

Nr40 – 16.04.08 Technische Hilfeleistung.

Nr41 – 25.04.08 Kontrolle wegen Rauchentwicklung beim Leitenhof.

Nr42 – 27.04.08 Suche nach abgestürztem Paragleiter im Raum Schloß Welsperg. Es stellt sich heraus, dass der Unfall im Raum Pichl Gsies passiert ist und relativ glimpflich ausgegangen ist.

Nr43 – 29.04.08 Bei der Heimfahrt nach der Beerdigung eines ehemaligen Bezirksfunktionärs in Rasen sehen wir einen brennenden Kleinbus nahe der Kreuzung nach Olang. Bis zum Eintreffen der FF Mitterolang übernehmen wir die Verkehrsregelung.

Nr44 – 06.05.08 Im Straßentunnel hat ein LKW Bretter verloren.

Nr45 – 18.05.08 Kontrolle wegen starker Rauchentwicklung im Wald nahe Gailerhof.

Nr46 – 23.05.08 Technischer Einsatz.

Nr47 – 04.06.08 Suchaktion nach vermisster Person mit dem Boot im Stausee von Sexten.

Nr48 – 09.06.08 Sicherungsdienst mit Kran vom Rüstfahrzeug.

Nr49 – 12.06.08 Technischer Einsatz bei der Wärmebildkamera.

Nr50 – 18.06.08 Bergung eines LKW's beim Forstgarten.

Nr51 – 19.06.08 Technischer Einsatz.

Nr52 – 24.06.08 Auspumpen eines Heizraumes in der Bahnhofstrasse.

Nr53 – 26.06.08 Bergung einer Leiche im Stausee von Sexten mit dem Boot.

Nr54 – 29.06.08 Türöffnung.

Nr55 bis 59 – 29.06.08 Verschiedene Einsätze nach starkem Gewitter (entfernen eines umgestürzten Baumes von der Strasse nach Taisten, Überflutung der Strasse bei der Handwerkerzone am Anger, Auspumpen Keller).

Nr60 – 01.07.08 Linienbus verliert Treibstoff bei der Bushaltestelle.

Nr61 – 04.07.08 Sicherungsdienst mit Kran vom Rüstfahrzeug.

Nr62 bis 72 – 11.07.08 Verschiedene Einsätze nach einem Hagelgewitter im Bereich Olang, Taisten, Welsberg. Unter anderem wird die Hauptstrasse zwischen Olang und Welsberg mehrmals vermurt, sowie die Gemeindestrassen im Bereich Unterrain. Glücklicherweise kommen keine Personen zu Schaden.



Nr73 bis 76 – 12.07.08 Aufräumarbeiten an verschiedenen Orten nach dem Gewitter vom Vortag.

Nr77 – 13.07.08 Person im Aufzug blockiert.

Nr78 bis 80 – 14.07.08 Verschiedene Einsätze mit dem Landesbauhof zur Beseitigung der Unwetterschäden.

Nr81 – 23.07.08 Türöffnung.

Nr82 – 02.08.08 Heuwehreinsatz in Antholz Mittertal.

Nr83 – 10.08.08 Fehlalarm wegen angeblichen Fahrzeugbrand.

Nr84 – 12.08.08 Beseitigung Wespennest.

Nr85 – 14.08.08 Fehlalarm durch automatische Brandmeldeanlage.

Nr86 – 15.08.08 Verkehrsunfall zwischen LKW und PKW im Bereich Kreisverkehr, glücklicherweise werden die drei Insassen des PKW's nur leicht verletzt.



Nr87 – 21.08.08 Technische Hilfeleistung.

Nr88 – 01.09.08 Bergung eines Fahrzeuges nach einem Unfall in der Nähe der Fa. ALPI.

Nr89 – 06.09.08 Technische Hilfeleistung mit Beleuchtung.

Nr90 – 09.09.08 Türöffnung durch Fenstereinstieg.

Nr91 – 11.09.08 Bergung einer verletzten Person mit dem Boot beim Pragser Wildsee.

Nr92 und 93 – 26.09.08 Zwei technische Hilfeleistungen.

Nr94 – 27.09.08 Motorradunfall auf der Hauptstrasse, wir brauchen nicht mehr eingreifen.

Nr95 – 27.09.08 Nach einer Gemeinschaftsübung am Kronplatz befindet sich eine Gruppe unserer Wehr in Geiselsberg als dort die Sirene häült. Gemeinsam wird eine Person aus einem Aufzug befreit.

Nr.96 – 03.10.08 Technischer Einsatz mit dem Kran vom Rüstfahrzeug.

Nr97 – 05.10.08 Entfernen von umgestürzten Bäumen am Fahrradweg wegen Schneedruck.

Nr98 – 10.10.08 Brand in der Firma Nordpan in Olang.





Nr99 – 13.10.08 Reinigung Kanal

Nr100 bis 103 – 13.10. bis 16.10.
Suchaktion nach vermisster Person im
Raum Taisten und im Stausee mit
Boot.

Nr104 – 16.10.08 Sicherheitsdienst mit
Kran.

Nr105 – 18.10.08 Suchaktion mit Boot
im Stausee.

Nr106 – 19.10.08 Starthilfe bei
Reisebus.

Nr107 – 22.10.08 Technischer Einsatz.

Nr108 – 25.10.08 Suchaktion mit Boot
Stausee

Nr109 – 30.10.08 Technische
Hilfeleistung.

Nr110 – 17.11.08 Bergung Leiche aus
dem Olinger Stausee mit dem Boot.



Nr111 bis 113 – 21.11.08 Technische
Hilfeleistungen.

Nr114 – 22.11.08 Bergung PKW nach
schwerem Unfall in Geiselsberg mit
dem Kran des Rüstfahrzeuges.



Nr115 – 26.11.08 Sicherheitsdienst mit
Kran.

Nr116 – 27.11.08 Kontrolle Wohnung
wegen vermisster Person in Welsberg

Nr117 – 01.12.08 Bereitschaft in der
Bezirkseinsatzzentrale nach starken
Schneefällen und Stromausfall

Nr118 – 01.12.08 Kontrollfahrt
Sallastraße, Baum in Fahrbahn

Soweit unsere Einsatzaufzeichnungen zurückreichen, wurden noch nie so viele Einsätze wie im heurigen Jahr bewältigt, bis zum 9. Dezember 2008 zählten wir 118 Einsätze.

EHRUNGEN



Beim heurigen Bezirksfeuerwehrtag in Niederolang wurden unsere Kameraden **Hans Hellweger, Franz Mairhofer, Raimund Gietl** und **Karl Agostini** für 40-jährige aktive Tätigkeit geehrt.



Unserem Zugskommandanten **Alexander Ploner** wird für seine 25-jährige, aktive Tätigkeit von Bezirksinspektor Sepp Gasser das Verdienstkreuz in Silber verliehen.



Für ihre 15-jährige, aktive Tätigkeit werden die Kameraden **Martin Feichter, Alfred Oberhammer, Stefan Oberkanins, Andreas Pallhuber** und **Christian Wierer** geehrt.



Robert Hell wurde beim Bezirkstag in Niederolang das Verdienstkreuz in Bronze mit einem Stern für 10 Jahre Tätigkeit als Kommandant in der FF Welsberg verliehen.

Neuaufnahmen

Auch heuer wieder haben sich zwei junge Männer entschlossen der Feuerwehr Welsberg beizutreten und sind dabei das Probejahr zu absolvieren, und zwar:



Name: **SCHÖNEGGER Rene**
Jahrgang: 1991
Beruf: Student
Mitglied der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg von 2004 bis 2008, seitdem aktives Mitglied der FF Welsberg.



Name: **SEIWALD Thomas**
Jahrgang: 1991
Beruf: Student
Mitglied der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Welsberg von 2004 bis 2008, seitdem aktives Mitglied der FF Welsberg.

Unser Bezirksfeuerwehrpräsident Hans Hellweger feiert seinen 60. Geburtstag



Am 14. Mai 2008 feierte unser geschätzter Bezirksfeuerwehrpräsident Hans Hellweger im Kreise zahlreicher Florianijünger des Landes- und Bezirksverbandes, des Nachbarbezirkes Osttirol sowie der FF Welsberg seinen runden Geburtstag.

14. bis 21. Dezember 2007 Einsatz beim Fernheizwerk Welsberg-Niederdorf

Am Freitag, 14.12.07 wurde die FF Welsberg von einem Mitarbeiter des Fernheizwerkes Welsberg-Niederdorf telefonisch zum ablöschen von Glutstellen im Hackschnitzzellager alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle bot sich folgendes Bild: im offenen Lagerplatz des Fernheizwerkes waren ca. 18.000 m³ Hackgut bis ca. 15m hoch aufgetürmt gelagert. Der Hackguthaufen war so angelegt, dass es möglich war mit dem Radbagger hinaufzufahren und von oben Hackgut zu entnehmen und bei dieser Arbeit traten die Glutstellen zu Tage. Im Laufe der ersten Löscharbeiten haben wir festgestellt, dass sich die Glutbildung auf eine größere Fläche bezog und die Temperatur im Hackgutlager teilweise bereits 10cm unter der Oberfläche über 80° C betrug. Daraufhin haben wir beschlossen einen größeren Bagger anzufordern und zu versuchen das gefährdete Hackgut auf den noch freien Platz beim Heizwerk umzuladen und gleichzeitig abzulöschen. Bis zum Dienstag 18.12. wurden wir zwar wegen verdächtiger Rauchentwicklung noch viermal alarmiert, aber die Lage schien sich beruhigt zu haben.



Bei weiterer Entnahme von Hackgut am Dienstag Vormittag trat dann aber unter der Oberfläche offenes Feuer zu Tage und nach erneuten Löscharbeiten und einer dringend einberufenen Besprechung der Lage mit den Verantwortlichen des Fernheizwerkes sowie den Bürgermeistern von Welsberg und Niederdorf, dem BFP Hans Hellweger und den Kdt.en der FF Welsberg und der FF Niederdorf wurde dann beschlossen das Hackgut mit LKW's in das ca. 1km entfernte Gelände der ehemaligen Militärkaserne von Welsberg zu transportieren. Zwischen 6 und 8 LKW's brachten dann von Dienstag 18.12. bis Freitag, 21. 12. jeweils zwischen 08.00 – und 18.00Uhr das gefährdete Hackgut zum Lagerplatz. Wir sowie die inzwischen mitalarmierte FF Niederdorf hatten alle Hände voll zu tun um die Situation unter Kontrolle zu halten und keinen größeren Brand aufkommen zu lassen. Es mussten sowohl beim Hackgutlager als auch beim neuen Lagerplatz dauernd Löscharbeiten durchgeführt werden. Aufgrund der starken Rauchentwicklung und der dauernd fahrenden LKW's war eine Verkehrsregelung durch die Carabinieri bzw. die Polizei auf der stark befahrenen Pustertalerstrasse notwendig. Am 21.12. abends konnte nach einem letzten Lokalausgang dann endlich „Brand aus“ gegeben werden und



alle am Einsatz beteiligten waren sehr froh, dass es gelungen war vor den Weihnachtsfeiertagen den Einsatz zu beenden.

Die Unsicherheit wie lange der Einsatz wohl dauern würde und die sehr niedrigen Temperaturen (morgens immer unter -10°C) erschwerten den Einsatz zusätzlich.

Es tut uns leid, dass es hauptsächlich für die Anrainer des Kasernengeländes, sowie auch für die andere Bevölkerung von Welsberg zu einer tagelangen Geruchs- und Rauchbelästigung gekommen ist, ein anderer Lagerplatz konnte jedoch in der nötigen Eile nicht gefunden werden.

Insgesamt waren wir von der FF Welsberg 398 Stunden im Einsatz und die Spesen an Treibstoff, kaputten Armaturen und Schläuchen sowie Verpflegung beliefen sich auf ca. 1.000 Euro.



Löscharbeiten beim Fernheizwerk



Glutnester im Hackschnitzellager



Löscharbeiten im Kasernengelände



Wie kleine „Vulkane“



Das Kasernengelände als Zwischenlager



Die FF Welsberg im Einsatz

Hurra, die Feuerwehr war da!

Die Feuerwehr zu Besuch in der Grundschule Welsberg

Dienstag, 28. Oktober 2008

Hurra, die Feuerwehr war da!

Am Samstag nach der Pause ging der Feueralarm los. Wir ließen alles liegen und stehen und gingen geordnet nach draußen. Dort kontrollierte die Lehrerin, ob alle Kinder da waren. Dann meldeten wir dem Einsatzleiter, dass alle vollständig da waren. Die Feuerwehrmänner hatten 5 Stationen für uns vorbereitet. Die 1. Station war das Kleinlöschfahrzeug. Das dient dazu, kleinere Brände zu löschen. Die 2. Station war das Tanklöschfahrzeug. Das hat 3.500 Liter Wasser im Tank und dient dazu größere Brände zu löschen. Die 3. Station war das Schwere Rüstfahrzeug. Das kommt auch noch bei Unfällen zum Einsatz. Die 4. Station war das Einsatzleitfahrzeug. Das ist ein kleiner Bus mit der Funkanlage, in dem viele Feuerwehrmänner

Platz haben. An der letzten Station lehrte uns ein Feuerwehrmann eine Atemschutzgerätstellung vor. Mit dieser kann man in ein brennendes Gebiet hineingehen. Wir fanden das alles sehr spannend und interessant und haben eine Menge dazu gelernt.



Vektor und Hannes 3. Klasse

Das neue Feuerwehrboot ist eingetroffen



Anfang Oktober ist das neue Bezirksfeuerwehrboot eingetroffen. Es handelt sich hierbei um ein unsinkbares Motorboot in Aluminiumbauweise mit Führerstand und Außenbordmotor. Ein besonderes Kennzeichen dieses Bootes ist die Bugklappe, welche eine wesentliche Erleichterung für die Taucher beim Einstieg ins Boot darstellt.

Einige technische Daten:

- Länge 4,00 m
- Breite 1,70 m
- Gewicht 240 kg
- Motor: 4-Takt, 25 PS
- Besatzung: max. 6 Personen

Das neue Bezirksfeuerwehrboot ist fix in Welsberg stationiert und wird im Bedarfsfall mit einer Mannschaft der FF-Welsberg ausrücken.

Die **Jugendfeuerwehr Welsberg** hat wieder ein aufregendes Jahr hinter sich. Wie auch in den letzten Jahren fingen wir im April mit dem Training an und konnten gleich fünf neue Mitglieder (Bachmann Renè, Oberhammer Maximilian, Caciulla Loris, Palanga Francesco und Thomaser Simon) herzlich willkommen heißen. Wegen des dauernden schlechten Wetter fielen jedoch unsere Proben öfters ins Wasser und der Ausscheidungsbewerb in Weitenttal rückte immer näher.

Zu unserem Pech verletzte sich die Woche vor dem Bewerb unser Gruppenkommandant Seiwald Thomas und auch einige andere waren für den Bewerb verhindert. Somit stieg die Nervosität bei unseren Neuankömmlingen und wir beschlossen beim Weientaler Ausscheidungsbewerb unser Können nur in Bronze unter Beweis zu stellen. Schließlich mußten wir uns beim Bewerb mit Platz 26 zufrieden geben, da uns einige kleine Fehler unterlaufen sind.

Auch beim 32. Landesbewerb in Brixen konnten wir nur in Bronze starten und belegten Platz 48 und landeten damit im Mittelfeld.

Müde vom vielen Training gingen wir in die lang ersehnte Sommerpause, in welcher wir uns trafen um gemeinsam einen Nachmittag im Hochseilgarten in Toblach zu verbringen. Dieser Tag machte uns viel Spaß wie man auf dem Foto erkennen kann.



Im Herbst trafen wir uns dann erneut um uns auf den Wissenstest und den Orientierungslauf vorzubereiten, der heuer erst am 23. November in Abtei abgehalten wurde. Die Marschierprobe und der Wissenstest stellten kein Problem dar, doch der Orientierungslauf bei Minusgraden hatte es in sich.

Somit sehen wir auf ein anstrengendes Jahr zurück mit vielen unvergeßlichen Momenten und für das nächste Jahr bringen wir viele Erfahrungen mit, die uns helfen werden, einige Plätze bei den Bewerben gutzumachen.

Weiters wünscht die gesamte Jugendgruppe ihren Kameraden Schönegger Rene und Seiwald Thomas, die mittlerweile in den aktiven Dienst übergegangen sind, viel Glück.

Ich bedanke mich bei den Eltern für das Vertrauen, bei allen Feuerwehrmännern, die mich unterstützen und vor allem bei den Jugendfeuerwehrmännern. Allen Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

Der Jugendbetreuer Martin Sapelza

In kameradschaftlichem Gedenken

Seit dem Erscheinen des letzten Feuerwehrboten ist leider unser Mitglied Außer Dienst verstorben und zwar

Ludwig BACHMANN

★ 21.11.1929 † 06.11.2008

Der Herr möge ihm seinen Dienst am Nächsten vergelten

2009 - ein besonderes Jahr für die Feuerwehrbewerbe

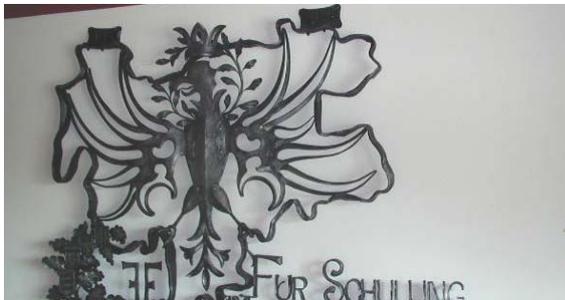
Gleich mehrere wichtige Veranstaltungen werfen ihre Schatten voraus.

Die Feuerwehr- Leistungsbewerbe haben in all den Jahren nichts von ihrer Attraktion verloren. Und das weltweit. Regelmäßiges Üben, exakt nach Ausbildungsvorschrift, macht sich, wie man weiß, auch bei Einsätzen bezahlt. Es ist auch staunenswert, dass die Regeln aus der Gründerzeit von den Fünfzigerjahren bis heute nur unwesentlich abgeändert wurden. Doch nun zum Jahr 2009.

Anlässlich des Tiroler Gedenkjahres 1809-2009 wird zum ersten Mal ein

Gesamttiroler Bewerb

in Axams bei Innsbruck für die Aktiven und in Sterzing für die Jugendgruppen über die Bühne gehen. Gruppen aus allen historischen Landesteilen Tirols, und zwar aus Osttirol, Nordtirol, aus Welschtirol (dem heutigen Trentino) und aus Südtirol organisieren diese Bewerbe gemeinsam. Es wird einen gemeinschaftlichen Bewerbestab geben, wobei ich für Axams als Bewerbsleiter-Stv. nominiert wurde. Diese Aufgabe habe ich gerne angenommen, in Erinnerung an viele Erzählungen alter Feuerwehrkameraden, die die schmerzliche, gewaltsame Lostrennung der Südtiroler Feuerwehren von ihrem Landesverband in Innsbruck nach dem 1. Weltkrieg zum Inhalt hatten. Dann folgte das traurige Kapitel der Auflösung unserer Freiwilligen Feuerwehren während des Faschismus. Nach dem 2. Weltkrieg bis zur Eröffnung der Südtiroler Feuerwehrschule in den Sechzigerjahren durften wir unsere Leute nach Innsbruck zu den Lehrgängen schicken.



Im Auftrag des Südtiroler Landesfeuerwehrverbandes hat unser Mitbürger Peter Dorner ein sehr gelungenes Kunstwerk mit dem Text „Für Schulung im Feuerwehrdienst dankt Tirols Süden dem Norden“ geschaffen (siehe Bild oben), das in

der Tiroler Landesfeuerwehrschule, die sich jetzt in Telfs befindet, angebracht wurde.

Verfasst wurde der Text übrigens von unserem Ehrenbürger DDr. Karl Wolfsgruber.

Und nun sind wir aufgerufen, zu einem neuen Höhepunkt in der Zusammenarbeit zwischen den historischen Landesteilen beizutragen. Dieser Chance dürfen wir uns nicht verweigern. Das sind wir unseren Vätern schuldig.



Der Gesamttiroler Bewerb im landschaftlich sehr schön gelegenen Stadion von Axams findet am 5. und 6. Juni statt. Zur Siegerehrung werden alle 3 Landeshauptleute erwartet. Ein eigens für diesen Bewerb geschaffenes Leistungsabzeichen unterstreicht die Bedeutung, die man dieser Gedenkjahr-Veranstaltung beimisst.

Bereits am Sonntag, dem 7. Juni folgt in Welsberg ein

Jugend- Vorbereitungsbewerb

für die Bezirke Unterpustertal, Wipptal und Oberpustertal. Diese Veranstaltung organisiert die Feuerwehr Welsberg sozusagen als Generalprobe für das nächste Großereignis am 12. und 13. Juni, nämlich für den

Jubiläums- Bewerb in Welsberg

Vor 40 Jahren war Welsberg Austragungsort des 1. Südtiroler Landesfeuerwehrbewerbs. Der damalige Bezirksinspektor Edi Hell, Bezirkspräsident Josef Hellweger und Kommandant Franz Schönegger waren die treibenden Kräfte. Nun nimmt dies die FF Welsberg zum Anlass, zu einem Jubiläumsbewerb der besonderen Art einzuladen. Dazu werden alle ehemaligen

Wettkämpfer und Bewerber, die bereits 1969 in Welsberg mit dabei waren, als Ehrengäste erwartet. Auf ihrer Homepage hält die Feuerwehr laufend neue Informationen über dieses Ereignis bereit. Schauen Sie mal rein ins Internet bei www.feuerwehr-welsberg.it



Das Echo auf die Ankündigung des Welsberger Jubiläumsbewerbs ist viel versprechend. Viele Feuerwehren aus dem In- und Ausland, die bereits vor 40 Jahren in Welsberg gestartet sind, wollen neuerdings mit einer Gruppe zu uns kommen, die alten noch lebenden Kameraden von damals mitbringen und in alten Erinnerungen schwelgen. Ja, Welsberg war in Feuerwehrkreisen schon immer ein Begriff.

Am Donnerstag ist in Österreich und Deutschland Fronleichnam. Mehrere Gästegruppen werden an diesem Tag bereits anreisen. Das offizielle Programm wird am Freitag mit der Eröffnungsfeier am Pavillon starten. Dann beginnen die Leistungsbewerbe am Sportplatz. Fortsetzung am Samstag bis zur feierlichen Siegerehrung. Anschließend Parkfest und Abschluss des Jubiläumsbewerbs. Am darauf folgenden Sonntag wird bei uns Fronleichnam gefeiert.

In meiner chronologischen Aufzählung folgt nun der **Gesamttiroler Jugendbewerb** mit Zeltlager vom 26. bis 28. Juni in Sterzing. Gleich wie die Aktiven erhalten auch die jugendlichen Teilnehmer das eigens dafür geschaffene Leistungsabzeichen und werden sich sicher im Kreise der nördlichen, südlichen und östlichen Nachbarn wohl fühlen und fair und kameradschaftlich um Punkte kämpfen.

14. Feuerwehr- Olympiade in Ostrava / Tschechien vom 19. bis 26. Juli

Das ist weltweit der Höhepunkt der Feuerwehr-Veranstaltungen. Aus 36 Nationen werden die Teilnehmer erwartet. Die Bewerbungsgruppe Welsberg konnte sich beim letzten Landesbewerb in Brixen leider nicht qualifizieren. Südtirol wird durch die Gruppen

von Rodeneck, Teis, Labers, Galsaun, Tanas und Kastelbell vertreten. Welsberg ist vertreten mit Franz Mairhofer (bewährter Trainer der Südtiroler Gruppen) und mit Alois Walder als Bewerber. Ich wurde vom Internationalen Feuerwehrverband CTIF als Bewerbungsleiter für die Traditionellen Wettbewerbe eingesetzt.

Bei den Feuerwehr- Olympiaden gibt es 3 Arten von Bewerben: die Traditionellen, den Jugendbewerb und die Sportwettkämpfe, die vor allem von Berufsfeuerwehren besetzt werden.

Ostrava, mit 317.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt der Tschechischen Republik liegt an der Oder, im Kreis Mähren, wenige Kilometer von der polnischen Grenze entfernt. Im Zuge der Vorbereitungen war ich schon einige Male dort. Mit dem Auto legt man ab Welsberg 950 km zurück. Landschaftlich kann sich die ziemlich ebene Gegend nicht mit unserer Heimat messen. Mähren und Schlesien waren das wichtigste Kohlenabbaugebiet der Tschechoslowakei und das Zentrum der Stahlproduktion. Geblieben ist die große Montan- Universität mit den riesigen Studentenheimen für 5000 Personen. Dort werden unsere Bewerbungsgruppen aufgenommen. Außerdem besitzt Ostrava beeindruckende Sportanlagen, wo optimale Voraussetzungen für eine Feuerwehr-Olympiade herrschen. Auch die CEZ Arena (siehe Bild), eines der größten Eishockey-Stadien Europas, wird für die Akkreditierung und für die Ausstellung der Nationen mit einbezogen.

Einen interessanten Einblick gewährt die offizielle Homepage im Internet www.ctif2009-ostrava.cz



Das Jahr 2009 als ein besonderes Jahr für die Feuerwehrbewerbe zu bezeichnen, ist das nicht zutreffend? Ich hoffe, Sie teilen mit mir diese Meinung und drücken unseren Gruppen und Veranstaltern kräftig die Daumen.

Hans Hellweger

Lehrgangsbesuche an der Landesfeuerweherschule

Auch heuer wieder haben unsere Feuerwehrkameraden die Schulbank in der Landesfeuerweherschule in Vilpian gedrückt, so hat **Hugo Stefan** die Lehrgänge Erste Hilfe für die Feuerwehr, den Grundlehrgang Technischer Einsatz sowie den Lehrgang Brandbekämpfung in unterirdischen Anlagen besucht, die Schulung Absturzsicherung haben **Hellweger Peter** und **Thomaser Philipp** erfolgreich absolviert, am Grundlehrgang Brandeinsatz teilgenommen haben **Gasser Fabian**, **Schönegger Rene** und **Seiwald Thomas**. **Hellweger Thomas** hat den Maschinistenlehrgang besucht, **Pallhuber Andreas** und **Thomaser Emanuel** den Lehrgang Brandbekämpfung in unterirdischen Anlagen, sowie **Hellweger Peter** und **Thomaser Philipp** den Explosimeterlehrgang.

Auch die Bezirksfunktionäre und die Bewerber waren heuer wieder fleißig, so haben **Hellweger Hans**, **Mairhofer Franz** und **Walder Alois** den Bewerberlehrgang besucht und **Hellweger Hans**, **Mairhofer Franz**, **Niederegger Martin** und **Plankensteiner Horst** beim Informationstag für Bezirksfunktionäre an der Landesfeuerweherschule teilgenommen.



Im Bild die Landesfeuerweherschule in Vilpian

Beförderungen

Andreas Seiwald wurde vom Ausschuss zum Gruppenkommandanten der ersten Gruppe befördert und **Andreas Pallhuber** zu seinem Stellvertreter.

Freiwillige Feuerwehr Welsberg
VIGILI DEL FUOCO VOLONTARI DI MONGUELFO

115

Jubiläums-Feuerwehr
Leistungsbewerb
12.-13. Juni 2009

Online gibt's die Feuerwehr Welsberg unter
www.feuerwehr-welsberg.it

Verschiedenes

Unser Ausschuss hat auf die Anfrage des SKKV (Frontkämpfer) von Welsberg beschlossen, im Falle einer Beerdigung die Fahne und den Kranz der Ortskameraden zu tragen.



Das im Jahr 1981 in Betrieb gestellte ehemalige Kommandofahrzeug wurde heuer verkauft, da es den Anforderungen und Vorschriften nicht mehr entsprochen hat. Im Laufe des nächsten Jahres werden wir es durch ein neues Mannschaftstransportfahrzeug ersetzen.



Da es hauptsächlich an Wochentagen während der Arbeitszeit immer schwieriger wird für die Einsätze genügend Feuerwehrleute zur Verfügung zu haben, wurden 10 gebrauchte Piepser von der Feuerwehr Neustift im Stubaital und eine zusätzliche Alarmierung über SMS auf die Handys angekauft.



Auf Anfrage der Energy Welsberg haben wir die Organisation der Verpflegung bei der Einweihungsfeier des neuen E-Werkes übernommen. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit nochmals für die großzügige Spende bedanken.



Vielleicht ist ihnen aufgefallen, dass an verschiedenen Stellen solche rote Schilder angebracht wurden. Sie dienen zur Kennzeichnung der Saugstellen für die Feuerwehr. Bitte halten sie diese Orte frei, da wir im Falle eines Einsatzes dort eine Pumpe in Stellung bringen müssen.

S

Die Feuerwehr sagt Vergelts Gott !

Wir, die Mitglieder der FF Welsberg bedanken uns bei allen, die uns im Laufe des Jahres bei unserer Tätigkeit unterstützen und unsere Arbeit anerkennen. Das ist für uns Ansporn auch in Zukunft einen großen Teil unserer Freizeit im Dienst der Feuerwehr zu verbringen.

Ein herzliches Dankeschön für die Spenden bei der Verteilung des Feuerwehrkalenders. Ein besonderer Dank geht an die Gemeindeverwaltung, die Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten und an alle anderen Institutionen, die uns finanziell unterstützen.

Ein aufrichtiges Vergelts-Gott ergeht an die Musikkapelle Welsberg, die durch ihren musikalischen Beitrag unsere Feierlichkeiten immer wieder verschönert.



Am 3. Mai hat unser Fähnrich Walter Oberhofer seine Edith zum Traualtar geführt. Wir gratulieren recht herzlich!



DIE TÄTIGKEIT UNSERER BEWERBSGRUPPEN 2008

Die A-Gruppe der FF Welsberg

Unsere relativ junge Bewerbungsgruppe kann auf ein arbeitsreiches Jahr 2008 zurückblicken. Bereits im Februar dieses Jahres haben wir das Training wieder aufgenommen und trafen uns zweimal wöchentlich. Da man für diese Tätigkeit sehr viel Platz benötigt, wurde uns heuer von der Gemeinde der leerstehende alte Kindergarten zur Verfügung gestellt, in welchem beide Gruppen das Training abhalten konnten. Ab Mai wurde dann wieder wie jedes Jahr auf dem Sportplatz weitertrainiert.

Heuer konnten wir zwei Neuaufnahmen in unserer Gruppe verzeichnen, und zwar Gasser Fabian und Hugo Stefan. Dank ihres Eifers und fast ständigen Anwesenheit beim Training, konnten sie grundlegendes schnell erlernen und wir erzielten gemeinsam sehr gute Leistungen.

Wir nahmen am Landesleistungsbewerb im Juni in Brixen teil, bei welchem wir in Bronze und Silber angetreten sind und unser Ziel erreicht haben, die Leistungsabzeichen in beiden Kategorien zu erhalten.

Auch für das kommende Jahr haben wir uns jetzt schon einige Ziele gesetzt, welche wir erreichen möchten. Wir haben uns vorgenommen, an mehreren Bewerbungen teilzunehmen. Im Juni 2009 findet in Axams (Nordtirol) der Gesamttiroler-Leistungsbewerb und in Welsberg ein Jubiläumsbewerb anlässlich 40 Jahre Feuerwehrbewerbe in Südtirol statt, an welchen wir mit Sicherheit teilnehmen werden. Aus diesem Grund haben wir

bereits im November das Training wieder aufgenommen, um hoffentlich gute Ergebnisse erzielen zu können. Abschließend möchten wir uns noch bei all jenen Kameraden bedanken, welche uns in jeglicher Hinsicht unterstützt haben.

Die B-Gruppe der FF Welsberg

2008 war ein wichtiges Jahr für unsere Bewerbungsgruppe. Im Juni fanden nämlich in Brixen die Landesleistungsbewerbe statt. Dabei ging es für uns um die Ausscheidung zur Feuerwehrolympiade in Ostrawa in der Tschechischen Republik bzw. zu den Bundesleistungsbewerben in Wien. Im Januar begannen wir mit den Vorbereitungen.

Unsere Trainingseinheiten absolvierten wir anfangs im alten Kindergarten und sobald es die Witterungsverhältnisse zuließen, auf dem Sportplatz. Ende Mai, Anfang Juni, beteiligten wir uns an drei Bewerbungen, bei denen wir mit unseren Leistungen überzeugen konnten. Unser Ziel, die Qualifikation für Ostrawa oder Wien bei den Landesleistungsbewerben in Brixen Ende Juni zu erreichen, verfehlten wir nur knapp. Doch konnte uns das nicht entmutigen und wir haben uns für kommendes Jahr bereits neue Ziele gesetzt. Beim Gesamttiroler Leistungsbewerb in Axams und beim großen Jubiläumsbewerb in Welsberg werden wir erneut versuchen unser Können unter Beweis zu stellen und erfolgreich abzuschließen.

Freitag, 12. + Samstag, 13. Juni 2009
Großer Jubiläumsfeuerwehrbewerb in Welsberg

EIN FEUERLÖSCHER GEHÖRT IN JEDEN HAUSHALT

Am Samstag, 25. Oktober 2008 hat die Freiwillige Feuerwehr Welsberg eine Feuerlöcherüberprüfungsaktion organisiert. Bei dieser Aktion wurden knapp 90 Pulverlöcher überprüft, 5 der überprüften Löscher mussten ausgemustert werden, da sie die Prüfung nicht bestanden bzw. nicht mehr den Anforderungen entsprechen.



Ein Feuerlöscher kann einen größeren Schaden verhindern.

Bei dieser Gelegenheit sei angemerkt, dass eigentlich in jedem Haushalt mindestens ein Feuerlöscher oder eine

Löschdecke griffbereit sein sollte, denn ein Großteil der Brände kann bereits im Anfangsstadium mit einem Feuerlöscher oder einer Löschdecke erstickt werden, bzw. so weit in Schach gehalten werden, bis die Feuerwehr eintrifft.

Aber nicht vergessen: Ein Feuerlöscher muß regelmäßig einer Wartung unterzogen werden. Die Feuerwehr Welsberg wird sie vor der nächsten Feuerlöcherüberprüfung wieder rechtzeitig informieren.

Das Wetter in Welsberg im Jahr 2008

Das war 2008: Frost zu Neujahr (-18°C), milder Jänner mit Schneeregen und Tauwetter, Schneedecke Ende Februar vorzeitig abgeschmolzen, 2 Tage darauf blühen Schneeglöckchen im Schweitzer Garten. Im März Orkantief mit Sturm, dann frühlingshaftes Wetter. Am 7. u. 8. April kehrt der Winter zurück. 2. Monatshälfte warm, Vegetation um ca. 2 Wochen voraus!

Ein warmer Südwind (26°C) bringt Ende Mai große Mengen Sahara-Staub mit. Im Juni 16 Tage mit Niederschlag, am 12. u. 13. Juni Schafskälte (+1°C am Morgen), 8 Tage darauf +29,5°C.

Ende Juni - Anfang Juli mehrere starke Gewitter, am 11. Juli geht ein verheerendes Gewitter mit Sturm und 30 Minuten Hagel im Gebiet Olang – Welsberg nieder.

Auf den 1. Schnee (3 cm, -5°C) am 3. Oktober folgt eine sehr milde Phase fast bis zum Wintereinbruch ab 21. November. Arktische Luft (-13°C) bringt uns gegen Monatsende mehrmals Schneefälle und eine dicke Schneedecke von ca. 40 cm.

Der Jahresniederschlag liegt mit 900,4 l/m² (ohne Dezember) über dem Durchschnitt.

Niederschläge 2006 bis 2008 in Welsberg

